

sie keinen.

21 In Unschuld erwuchs sie auf dem Land wie
eine Lilie.

22 Da kam sie in die Stadt zu einer
Rechnungsratsfamilie.

23 Hier hat sich erst ihr wahres Herz gezeigt,
24 indem sie gar nicht mehr zur Jungfrau
hingeneigt.

25 Bald kam das erste Kind. Was half da alles
Greinen!

26 Männer hatte sie viel, aber einen Mann
hatte sie keinen.

Das Gedicht „[Grabinschriften](#)“ von [Klabund](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Klabund	Titel	„Grabinschriften“
Verse	26	Wörter	203
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
